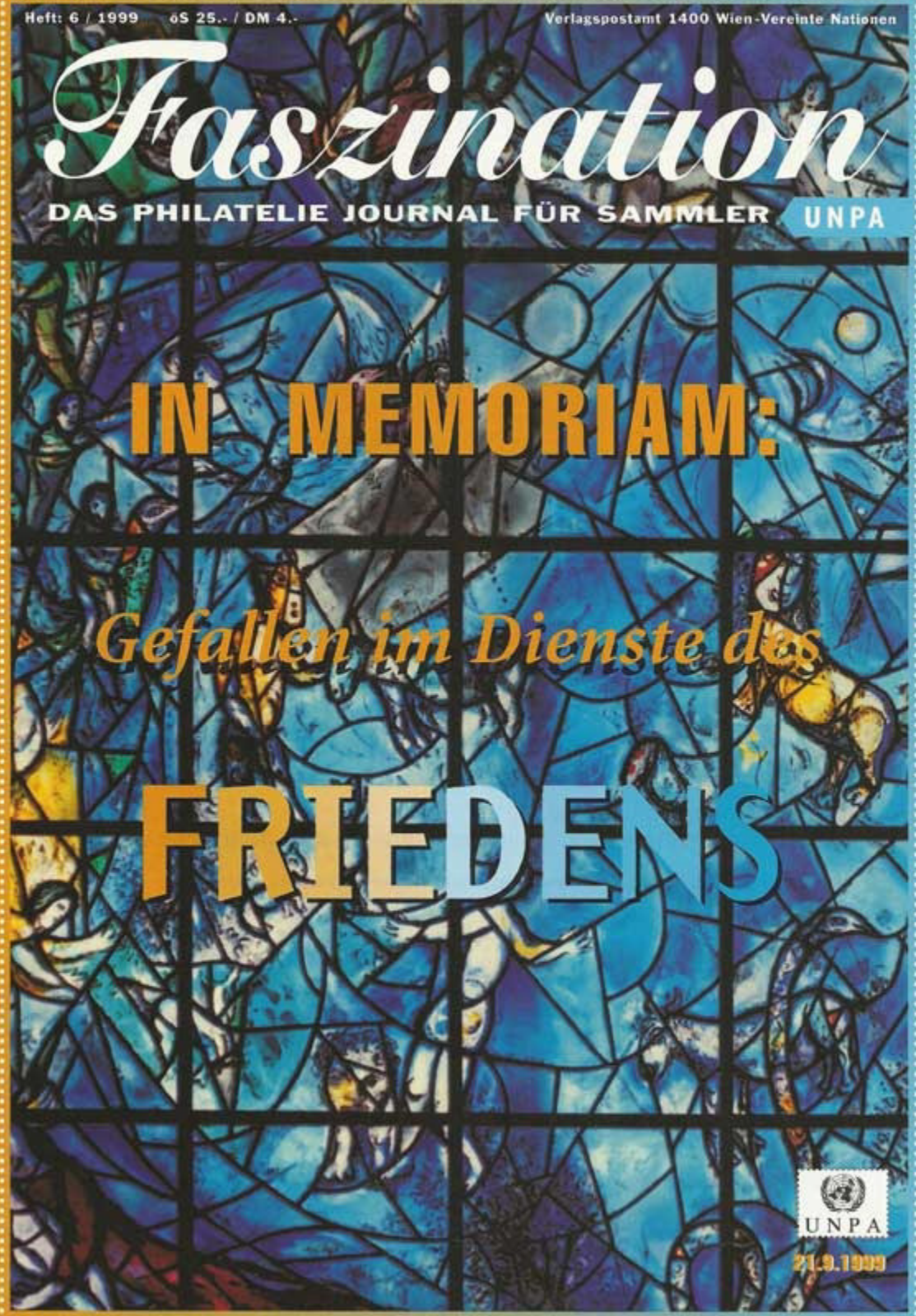
Heft: 6 / 1999 öS 25.- / DM 4.-
Verlagspostamt 1400 Wien-Vereinte Nationen

Faszination

DAS PHILATELIE JOURNAL FÜR SAMMLER UNPA



IN MEMORIAM:

Gefallen im Dienste des

FRIEDENS

UNPA
21.9.1999

Wichtige Mitteilung für Kunden.

Die zusätzlich zum Abonnement bestellen bzw. mehrere Aufträge erteilen

Sehr geehrte Kunden!

Wir reservieren jeden Auftrag für einen Zeitraum von 6 Monaten, um Ihnen genügend Zeit für die Überweisung mit Zahlschein/Erlagschein zu geben. Nach Ablauf dieser Frist behalten wir uns das Recht vor, nicht bezahlte Aufträge zu stornieren. Eine Reklamation ist in diesen Fällen nicht möglich.

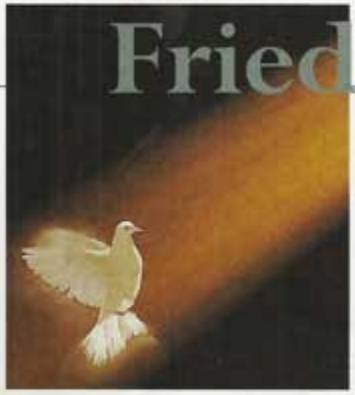
Wir empfehlen daher allen Kunden, die entweder zusätzlich zu ihrem Dauerauftrag bzw. mehrere Bestellungen innerhalb kurzer Zeit einsenden, bereits im voraus für eine ausreichende Kontodeckung zu sorgen.

Bequem und einfach ist die Bezahlung mit Kreditkarte, die wir gerne von VISA und MasterCard akzeptieren.

Mit freundlichen Sammlergrüssen **Ihr UNPA Team**

I · N · H · A · L · T

Gefallen im Dienste des Friedens



In Memoriam: Gefallen im Dienste des Friedens 4

Neuausgabe 21. September 1999: In Memoriam 6

UNPA kommt zur Philatelia nach Köln 8

Mit der UNPA-Wien auf dem Weg zur WIPA 2000 9

UNPA-Wien in Bulgarien 10

Sonderstempel „125 Jahre Weltpostverein" 10

Sindelfingen - alljährlicher Fixpunkt für die UNPA 11

UNPA-Flugpost-Sonderstempel 11

UNPA-Beteiligung an Briefmarkenausstellungen 12

Vorratsliste 13

Ab 2. Aug. 1999 ist der philatelistische Schalter von 9 - 12 und von 13 - 16 Uhr geöffnet.

Winteröffnungszeiten ab 13. Sept. 1999
9 - 12 und 13 - 16.30 Uhr

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Postverwaltung der Vereinten Nationen,
Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen,
Telefon von 9-15 Uhr: Vorwahl aus dem Ausland:
(0043-1) 260 60/4032 oder 4025,
Vorwahl aus Österreich: *(01) 260 60/4032 oder 4025*
Telefax aus dem Ausland: *(0043-1) 260 60/5825*
Telefax in Österreich: *(01) 260 60/5825*
Homepage: *http://www.un.or.at/unpa/index.html*
Internet-Adresse: *UNPA-Europe@unvienna.un.or.at*

Schließtage des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City 1999

Der philatelistische Schalter der UNPA-Wien beim Checkpoint 1 des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City), der von Montag bis Freitag täglich durchgehend von **9.00** *bis* **16.00** *Uhr geöffnet ist, wird im Jahr 1999 an folgenden Tagen geschlossen sein:*

Feiertage: *25. Oktober, 26. Oktober, 27. Dezember, 28. Dezember;*

Inventurtage: *28. September, 27. Oktober, 26. November, 29. Dezember.*

IMPRESSUM: MEDIENINHABER: Postverwaltung der Vereinten Nationen, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, PROJEKTMANAGMENT: Question and Answer, Marketingservice 1190 Wien, REDAKTION: Clarissa Fürnsinn, Borys Jaminskyj, Marion Langer, Joëlle Polaczek, Petra Stecher, ART DIRECTION: Marc Bednarsch, LITHOGRAFIE: Eurografik, 1230 Wien, DRUCK: Druckerei Holzhausen, FOTOS: AKG, PIX, UNO Fotoarchiv New York, Tony Stone. Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/96. ANZEIGEN MARKETING: Question and Answer, Marketing Service 1190 Wien, Telefon: 0043/1/328 14 56. TITELFOTO: UNO Fotoarchiv New York. Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem holzfrei Bilderdruck.

IN MEMORIAM

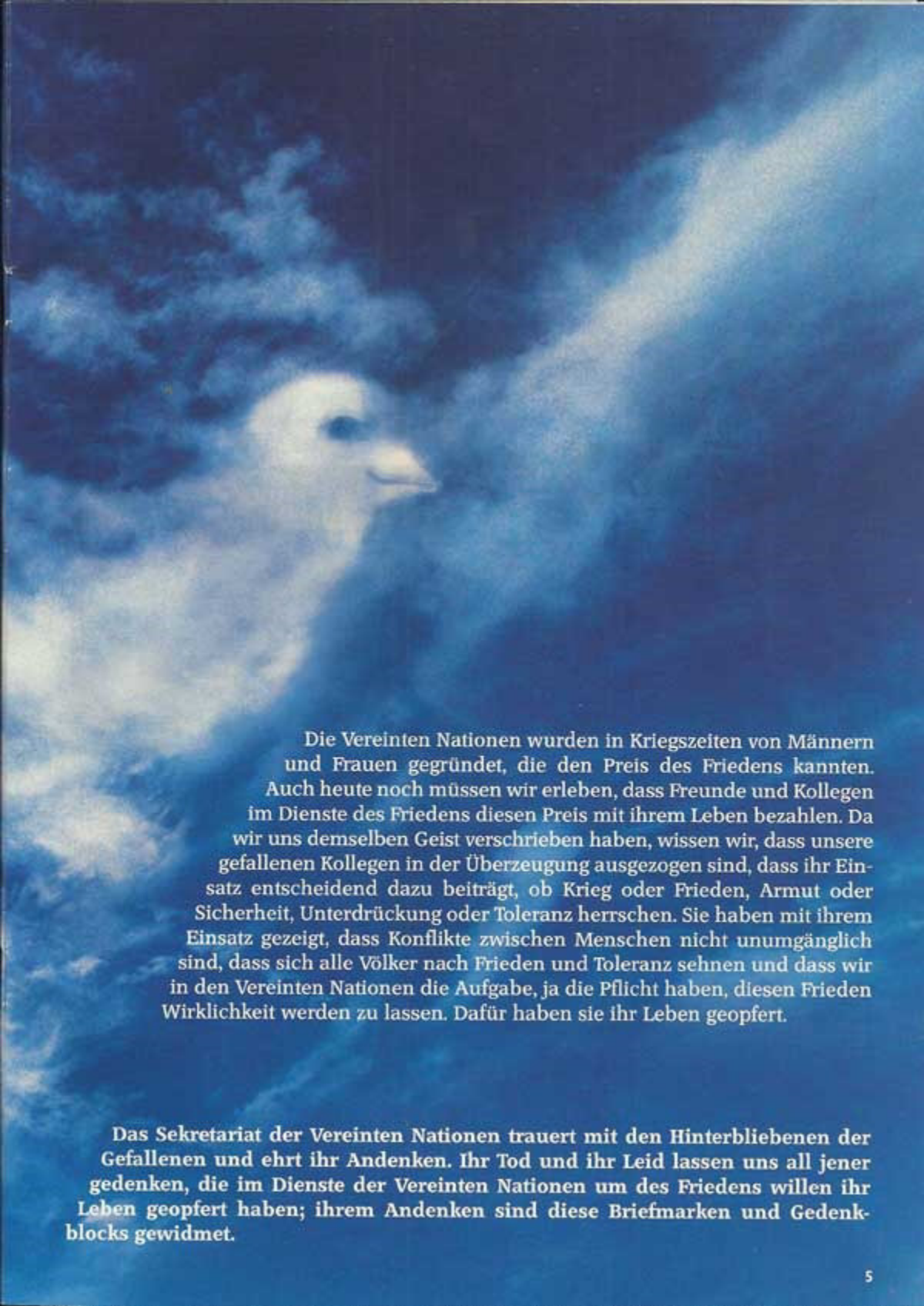
Gefallen im Dienste des Friedens

Tag für Tag leisten in allen Ländern weltweit Männer und Frauen unter der Flagge der Vereinten Nationen ihren Dienst, um Frieden zu stiften oder den Frieden zu bewahren, um menschliches Leid zu lindern und die Menschenrechte sowie eine bestandfähige Entwicklung zu fördern. Aufrichtig bemüht, engagiert und mutig stellen sie sich unter Missachtung ihrer eigenen Sicherheit den größten Herausforderungen der Menschheit. Es ist tragisch, dass immer wieder Menschen ihren heroischen Einsatz mit dem Leben bezahlen müssen.

Im Laufe der letzten fünfzig Jahre kamen mehr als 1580 militärische und zivile Mitarbeiter friedenserhaltender Missionen aus 85 Ländern während ihres Dienstes unter der Flagge der Vereinten Nationen ums Leben. Im Juli 1997 beschloss der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, eine Dag-Hammarskjöld-Medaille zu schaffen, um all jene zu ehren, die im Dienste der Friedenserhaltung unter dem Kommando und der Zuständigkeit der Vereinten Nationen ihr Leben lassen mussten.

Dag Hammarskjöld

Die erste Medaille wurde der Familie von Dag Hammarskjöld überreicht, dem zweiten Generalsekretär der Vereinten Nationen, nach dem die Auszeichnung auch benannt wurde; er kam am 18. September 1961 auf dem Weg in den Kongo, wo er die blutigen Auseinandersetzungen beenden wollte, bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Mit seinen damaligen Mitarbeitern legte Dag Hammarskjöld den Grundstein für die friedenserhaltenden Truppen, die schon während des kalten Krieges der internationalen Staatengemeinschaft gute Dienste leisteten und dies bis zum heutigen Tag tun. Es war daher nur recht und billig, dass die erste Medaille an seine Familie ging.



Die Vereinten Nationen wurden in Kriegszeiten von Männern und Frauen gegründet, die den Preis des Friedens kannten. Auch heute noch müssen wir erleben, dass Freunde und Kollegen im Dienste des Friedens diesen Preis mit ihrem Leben bezahlen. Da wir uns demselben Geist verschrieben haben, wissen wir, dass unsere gefallenen Kollegen in der Überzeugung ausgezogen sind, dass ihr Einsatz entscheidend dazu beiträgt, ob Krieg oder Frieden, Armut oder Sicherheit, Unterdrückung oder Toleranz herrschen. Sie haben mit ihrem Einsatz gezeigt, dass Konflikte zwischen Menschen nicht unumgänglich sind, dass sich alle Völker nach Frieden und Toleranz sehnen und dass wir in den Vereinten Nationen die Aufgabe, ja die Pflicht haben, diesen Frieden Wirklichkeit werden zu lassen. Dafür haben sie ihr Leben geopfert.

Das Sekretariat der Vereinten Nationen trauert mit den Hinterbliebenen der Gefallenen und ehrt ihr Andenken. Ihr Tod und ihr Leid lassen uns all jener gedenken, die im Dienste der Vereinten Nationen um des Friedens willen ihr Leben geopfert haben; ihrem Andenken sind diese Briefmarken und Gedenkblocks gewidmet.

NEUAUSGABE:

21. SEPTEMBER 1999

IN MEMORIAM

Am 21. September 1999 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) eine Serie von drei Gedenkbriefmarken und drei Gedenkblocks herausgeben, im Gedenken an all diejenigen, die im Dienste der Vereinten Nationen für die Sache des Friedens ihr Leben ließen.

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKEN

Die Briefmarken wurden von Walsall Security Printers (Großbritannien) im Rastertiefdruckverfahren hergestellt:

Format: 30,48 mm breit und 39,74 mm hoch	
öS 6,50	530.000 Briefmarken (69.500 Bogen)
Sfr 1,10	400.000 Briefmarken (20.000 Bogen)
US$ 0,33	550.000 Briefmarken (27.500 Bogen)
öS 14,00	338.000 Gedenkblocks
Sfr 2,00	225.000 Gedenkblocks
US$ 1,00	235.000 Gedenkblocks
Zähnung: 14.4	

RANDINSCHRIFTEN

Auf jedem der waagrechten Bogen zu 20 Briefmarken erscheinen vier Randinschriften - zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus dem Emblem der Vereinten Nationen und dem Schriftzug „VEREINTE NATIONEN" oberhalb und der Jahreszahl „1999" unterhalb des Emblems.
Auf jedem Bogen erscheint außerdem links unten ein Copyright-Symbol.

BESCHREIBUNG DER GEDENKBLOCKS

Die Gedenkblocks sind 90 mm breit und 75 mm hoch. Die gezähnten Briefmarken sind 34,29 mm breit und 63,4 mm hoch.

Zähnung: 13,9

DER KÜNSTLER UND SEINE ENTWÜRFE

Die Briefmarken und Gedenkblocks wurden vom UN-Mitarbeiter Robert Stein gestaltet.

Robert Stein ist Absolvent des **Pratt Institute** und trat 1981 in die Dienste der Postverwaltung

der Vereinten Nationen ein. Der vielseitige Designer entwarf bereits mehrere Briefmarken und Ganzsachen für die Vereinten Nationen. Aus seiner Hand stammt auch das gesamte UNPA-Werbematerial sowie die philatelistische Verpackung. Er überwacht außerdem den Druck der UN-Briefmarken. In seiner Freizeit widmet sich Robert Stein auch anderen künstlerischen Disziplinen, wie z.B. der Töpfereikunst und dem Entwurf und der Herstellung von Objekten aus Buntglas.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 21. September 1999 werden im Internationalen Zentrum Wien, im Palais des Nations in Genf und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York folgende Ersttagsstempel in Verwendung stehen:

WIEN **GENF** **NEW YORK**

Der Entwurf des Wiener Ersttagsstempels stammt von Maria Schulz, Österreich.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge für diese Ausgabe werden wie folgt angeboten:

➢ insgesamt ***drei*** Umschläge mit je einer Briefmarke dieser Ausgabe *(Single-FDC)*

➢ insgesamt ***drei*** Umschläge mit jeweils einem Viererblock für jede Währung *(Block-FDC)*

➢ insgesamt ***drei*** Umschläge mit jeweils einem der ausgegebenen Gedenkblocks *(Gedenkblock-FDC)*.

➢ *ein* amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den drei ausgegebenen Briefmarken, versehen mit den entsprechenden Ersttagsstempeln aus Wien, Genf und New York *(Trio-FDC)*

➢ *ein* amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den drei ausgegebenen Gedenkblocks, versehen mit den entsprechenden Ersttagsstempeln aus Wien, Genf und New York *(Trio-Gedenkblock-FDC)*.

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 15. September 1999 ist der letzte Verkaufstag der am 15. September 1998 ausgegebenen sechs Gedenkbriefmarken zum Thema „50 Jahre Friedenserhaltung der Vereinten Nationen".

NÄCHSTE BRIEFMARKENAUSGABE DER VEREINTEN NATIONEN

Am 18. November 1999 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen einen Satz von sechs Gedenkbriefmarken mit den Nennwerten öS 7,00 und öS 13,00, Sfr 0,90 und Sfr 1,80 bzw. US$ 0,33 und US$ 0,60 herausgeben.

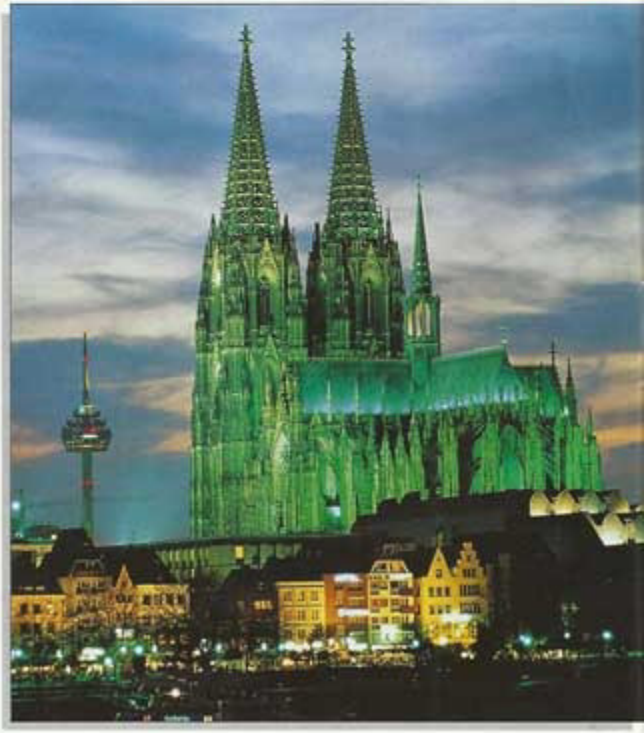
Zum selben Termin werden auch die Jahressammelmappen 1999 für Wien, Genf und New York sowie die Jahressammelmappe 1999 der Flaggenserie herausgegeben.

UNPA – kommt zur *PHILATELIA* nach Köln

Vom 22. bis 24. Oktober 1999 findet in Köln zum neunten Mal die **Philatelia mit T'card - Internationale Messe für Briefmarken, Münzen, Telefonkarten und Zubehör** statt. Die UNPA-Wien wird in der Rheinmetropole mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer „Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel vertreten sein. Die Entwürfe für den Eindruck auf der „Weißen Karte" und für den Stempel liegen noch nicht vor.

Sonderschauen zu den Themen „Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer", „50 Jahre Bundesrepublik Deutschland" und „Olympia" werden einen Anziehungspunkt für die Philatelisten bilden. Die Veranstalter hoffen, dass das vielfältige Angebot aus den drei populären Sammelgebieten Philatelie, Numismatik und Telefonkarten auch in diesem Jahr zu einem Besucheransturm auf die **Philatelia** führen wird.

Auf dem Postweg eingereichte und mit UN-Briefmarken frankierte Ausstellungspost ist an die **UNPA-Wien, Kennwort: Philatelia, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen**, zu senden.



Mit der UNPA -Wien auf dem Weg zur *WIPA 2000*

Unter diesem Motto veranstaltet das Organisationskomitee WIPA 2000 gemeinsam mit der Postverwaltung der Vereinten Nationen am Freitag, dem 1. Oktober 1999 von 9 bis 18 Uhr im Besucherzentrum im Eingangsbereich des Checkpoint 1 des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City) eine Briefmarkenausstellung der Offenen Klasse.

Sowohl die UNPA-Wien als auch die Österreichische Post werden im Ausstellungsbereich Sonderpostämter einrichten. Die bekannte österreichische Briefmarkenkünstlerin Maria Schulz entwarf den zur Verwendung gelangenden UNPA-Sonderstempel. Dieser dient ausschließlich zur Entwertung von Briefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischen Schilling und zeigt das Austria Center Vienna, das österreichische Konferenzzentrum, in dem vom 30. Mai bis

4. Juni 2000 die „WIPA 2000", die Wiener Internationale Postwertzeichen-Ausstellung, stattfinden wird. Über dem Gebäude erscheint das von einem Strahlenkranz umgebene WIPA 2000-Logo. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass bei Sonderstempeln der UNPA-Wien **kein** Blanko-Abschlag als Nebenstempel erfolgen kann.

Sonderstempel der Österreichischen Post

Der entsprechende österreichische Sonderstempel wird demgemäß nur auf gültige österreichische Briefmarken abgeschlagen.

Zum Sonderstempel vom 1. Oktober 1999 legt die UNPA einen ebenfalls von Maria Schulz gestalteten Sonderumschlag auf, der das Austria Center und die UNO-City zeigt. Dieser Umschlag kann blanko zum Preis von öS 15,- mit dem Bestellschein 6/1999 angefordert werden. Dauerauftragskunden für Sonderstempel der UNPA-Wien erhalten diesen Umschlag mit UN-Frankatur und UN-Sonderstempel automatisch zugeschickt.

Auf dem Postweg unter Umschlag eingereichte Sonderstempelwünsche sind zu richten an die **UNPA-Wien, Sonderstempel: WIPA, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen**, und müssen bis spätestens 1. Oktober 1999 bei der UNPA-Wien eingelangt sein. Falls Sie unadressierte Belege zur Gefälligkeitsstempelung einschicken, vergessen Sie bitte nicht, einen ausreichend mit UN-Briefmarken in österreichischer Währung frankierten adressierten Umschlag für die Rücksendung der gestempelten Belege beizulegen. Stempelwünsche für den österreichischen Sonderstempel richten Sie bitte an das **Sonderpostamt, Gasgasse 9, A-1150 Wien.**

UNPA – Wien in *Bulgarien*

Die UNPA-Wien wird auf der vom 5. bis 10. Oktober 1999 im Nationalen Kulturpalast in Sofia stattfindenden Europäischen Briefmarkenausstellung „Bulgaria '99" mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer „Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel vertreten sein. Die Postverwaltung der Vereinten Nationen war bereits vor zehn Jahren auf der „Bulgaria '89" erstmals in diesem Land zu Gast.

Die diesjährige Briefmarkenausstellung in der bulgarischen Hauptstadt steht unter dem Motto „Post und Philatelie in der Informationsgesellschaft - Tradition und Zukunft" und findet anlässlich des Jubiläums 120 Jahre Bulgarische Post und erste bulgarische Briefmarken statt.

Der Erinnerungsstempel der UNPA-Wien mit bulgarischer Beschriftung zeigt das Parlamentsgebäude in Sofia. Als Motiv für die „Weiße Karte" diente das Ausstellungsgebäude, in dem diese philatelistische Großveranstaltung - übrigens die vierte dieser Größenordnung in Bulgarien seit 1969 - abgehalten wird. Die Entwürfe stammen von Maria Schulz, Österreich.

Erfreulicherweise wird es im Rahmen der „Bulgaria '99" am 7. Oktober 1999 einen „Tag der UNO und der Informationsgesellschaft" geben, an dem die Bulgarische Post einen Sonderstempel mit dem UNO-Emblem zur Verwendung bringen wird. Außerdem soll eine bulgarische Postkarte mit der Abbildung der Wiener UNO-City und dem textlichen Hinweis „Die Bulgaria '99 grüßt die WIPA 2000" aufgelegt werden. Besucher der „Bulgaria '99" haben somit die Möglichkeit auf Belege, auf denen bulgarische Briefmarken bereits mit dem Sonderstempel der Bulgarischen Post zum „Tag der UNO und der Informationsgesellschaft" abgestempelt wurden, beim Stand der UNPA auf der „Bulgaria '99" einen Blanko-Abschlag des Erinnerungsstempels zu erhalten. Wir weisen darauf hin, dass die UNPA sich außerstande sieht, bei der Beschaffung des bulgarischen Sonderstempels oder der erwähnten Postkarte der Bulgarischen Post behilflich zu sein.

Auf dem Postweg eingereichte und mit UN-Briefmarken frankierte Ausstellungspost ist an die **UNPA-Wien, Kennwort: Bulgaria '99, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen,** zu richten.

Sonderstempel „125 Jahre Weltpostverein"

Die UNPA hat bereits am 23. August 1999 eine aus drei Zusammendruck-Viererblocks bestehende UN-Briefmarkenausgabe dem Jubiläum „Weltpostverein 1974-1999" gewidmet. Nunmehr wird dieser bedeutende Jahrestag noch am 8. Oktober 1999 von der Postverwaltung der Vereinten Nationen und der Österreichischen Post, einen Tag vor dem eigentlichen „Weltposttag", der diesmal auf einen Samstag fällt, in der Wiener UNO-City gemeinsam philatelistisch begangen.

Beide Postverwaltungen werden am 8. Oktober 1999 von 10 bis 17 Uhr mit einem Sonderpostamt vertreten sein und jeweils einen eigenen Sonderstempel zum Einsatz bringen, wobei die Entwürfe für beide Stempel von Maria Schulz angefertigt worden sind. Die Künstlerin wird an diesem Tag von 10 bis 12 Uhr für Autogrammwünsche zur Verfügung stehen.

Für Abstempelungen gilt die Regelung, dass mit dem Sonderstempel der UNPA-Wien nur Briefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischen Schilling und mit dem österreichischen Stempel nur gültige österreichische Briefmarken abgestempelt werden. Die Sonderpostämter werden im Besucherzentrum im Eingangsbereich des Checkpoint 1 des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City) eingerichtet sein. Als besondere Attraktion wird die Österreichische Post ihr Nostalgie-Postamt aufstellen, damit die Besucher einen Eindruck davon erhalten, wie die Inneneinrichtung eines Postamtes etwa 1874, im Gründungsjahr des Weltpostvereins, ausgesehen hat.

UNPA - Sonderstempel

Sonderstempel der Österreichischen Post

Zum Sonderstempel vom 8. Oktober 1999 legt die UNPA einen ebenfalls von Maria Schulz gestalteten Sonderumschlag auf. Dieser Umschlag kann blanko zum Preis von öS 15,- mit dem Bestellschein 6/1999 angefordert werden. Dauerauftragskunden für Sonderstempel der UNPA-Wien erhalten diesen Umschlag mit UN-Frankatur und UN-Sonderstempel sowie österreichischer Frankatur und österreichischem Sonderstempel automatisch zugeschickt.

Auf dem Postweg unter Umschlag eingereichte Sonderstempelwünsche sind zu richten an die **UNPA-Wien, Sonderstempel: UPU, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen**, und müssen bis spätestens 8. Oktober 1999 bei der UNPA-Wien eingelangt sein. Falls Sie unadressierte Belege zur Gefälligkeitsstempelung einschicken, vergessen Sie bitte nicht, einen ausreichend mit UN-Briefmarken in österreichischer Währung frankierten adressierten Umschlag für die Rücksendung der gestempelten Belege beizulegen.
Stempelwünsche für den österreichischen Sonderstempel richten Sie bitte an das **Sonderpostamt, Gasgasse 9, A-1150 Wien**.

Sindelfingen - alljährlicher Fixpunkt für die UNPA

„Alle Jahre wieder" - so könnte man sagen, wenn man von der alljährlich traditionellerweise am letzten Oktober-Wochenende veranstalteten **Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen** spricht. Diese von August Wahn und seinem Team hervorragend organisierte philatelistische Großveranstaltung ist ein absoluter Fixpunkt im Ausstellungsprogramm der UNPA und bringt für die Postverwaltung der Vereinten Nationen stets einen großen Erfolg.

Die diesjährige Beteiligung der UNPA-Wien an der **Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen** vom 29. bis 31. Oktober 1999 steht ganz im Zeichen des Jubiläums „125 Jahre Weltpostverein". Sowohl der Erinnerungsstempel als auch der Eindruck auf der „Weißen Karte" weisen auf dieses Thema hin.

Sonderstempel der Deutschen Post

UNPA - Erinnerungsstempel

Einer der am 29. Oktober 1999 in Sindelfingen vom Sammler-Service der Deutschen Post eingesetzten Sonderstempel zeigt das Ständehaus in Bern und trägt den Hinweis „125 Jahre UPU". Somit haben Besucher der **Internationalen Briefmarkenbörse '99** Sindelfingen die Möglichkeit, auf Belegen, auf denen dieser Stempel bereits aufscheint, beim Stand der UNPA einen Blanko-Abschlag des Erinnerungsstempels als Nebenstempel zu erhalten.

Auf dem Postweg eingereichte und mit UN-Briefmarken frankierte Ausstellungspost ist an die **UNPA-Wien, Kennwort: Sindelfingen, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen**, zu richten.

LETZTE MELDUNG: *UNPA-Flugpost-Sonderstempel*

Anlässlich des Erstfluges von Austrian Airlines auf der Strecke von Wien nach Atlanta wird das Flugpostauswechslungsamt 1150 Wien am 2. Oktober 1999 eine Sonder-Flugpostabfertigung nach Atlanta (U.S.A.) durchführen. Die UNPA-Wien wird für diese Sonder-Flugpostabfertigung ebenfalls einen eigenen Sonderstempel zur Verwendung bringen, mit dem ausschließlich Sendungen, die mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling frankiert sind, abgestempelt werden.
Zugelassen zu dieser Sonder-Flugpostabfertigung sind gewöhnliche und eingeschriebene Priority-Sendungen (bis 20g) zum Standardentgelt nach den U.S.A. Das Freimachungsentgelt beträgt öS 13,- für gewöhnliche und öS 38,- für eingeschriebene Sendungen.
Die Briefmarken und der zwingend vorgeschriebene Leitvermerk „Erstflug der Austrian Airlines Wien-Atlanta" sind ausschließlich auf der rechten bzw. linken Vorderseite der Sendungen anzubringen. Rechts unten ist der Name des Empfängers anzugeben, gefolgt von folgenden Vermerken: Atlanta (U.S.A.), poste restante, retour a l'expediteur. Auf der Rückseite müssen Name und Adresse des Empfängers aufscheinen.
Die für diese Sonder-Flugpostabfertigung bestimmten Sendungen sind unter Umschlag an die UNPA-Wien, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, Kennwort: Flugpost-Sonderstempel, zu schicken.
Letzter Annahmetag bei der UNPA-Wien für Belege zur Sonder-Flugpostabfertigung „Erstflug der Austrian Airlines Wien-Atlanta" ist der 15. September 1999.

UNPA-Beteiligung an Briefmarkenausstellungen

Die ***UNPA-Wien*** wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen bzw. Sonderpostämter einrichten:

10. - 12. September
SAMMLER '99
Prag, Tschechische Republik

---

17. - 19. September
Auf dem Weg zur WIPA 2000
Hard, Österreich

---

1. Oktober
Mit der UNPA-Wien auf dem Weg zur WIPA 2000, Sonderpostamt Checkpoint 1, VIC, gemeinsam mit der Österreichischen Post
Wien, Österreich

---

5. - 10. Oktober
BULGARIA '99
Sofia, Bulgarien

---

8. Oktober
125 Jahre Weltpostverein
Sonderpostamt Checkpoint 1, VIC, gemeinsam mit der Österreichischen Post
Wien, Österreich

---

22. - 24. Oktober
PHILATELIA
Köln, Deutschland

---

29. - 31. Oktober
Internationale Briefmarken Börse
Sindelfingen, Deutschland

---

18. - 21. November
Seniorenmesse
Sonderpostamt in der Wiener Stadthalle
Wien, Österreich

---

26. - 27. November
WEIHNACHTSPHILA
mit Sonderpostamt und Ausstellungsstempel
Wien, Österreich

---

26. - 28. November
PINKABRIA
Sonderpostamt
Pinkafeld, Österreich

---

8. Dezember
NUMIPHIL ALPHA
mit Sonderpostamt und Ausstellungsstempel
Wien, Österreich

---

18. Dezember
Sonderpostbeförderung mit Wasserbüffel im Schönbrunner Tiergarten
gemeinsam mit der Österreichischen Post
Wien, Österreich

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
Internationales Zentrum Wien
A-1400 Wien - Vereinte Nationen
Österreich

Die UNPA-Genf wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

27. - 29. August
Fiera del francobollo
Riccione, Italien

---

9. - 12. September
Swiss Stamp Open
Winterthur, Schweiz

---

19. - 21. November
Veronafil '99
Verona, Italien

---

2. - 5. Dezember
Genphilex '99
Genf, Schweiz

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Administration postale des Nations Unies
Palais des Nations
CH-1211 Genève 10
Suisse

ANZEIGE

MARKEN MÜLLER 3/99 informiert:

Im Sommer 1997 gingen beim Münchner Versandhaus KRÜGER – in seinen Glanzzeiten eines der grössten in Europa – die Lichter aus.
Nachdem die Philosophie des Hauses "Unsere Marke ist Qualität" auch zu 100 % auf unserer Linie liegt, waren wir bei der Verwertung der Konkursmasse dabei. Und es hat geklappt: Wir konnten den qualitativ besten Teil zu Preisen übernehmen, die wohl nie mehr wiederkommen.
Diese Gelegenheit sollten Sie auf keinen Fall versäumen. Einige Beispiele zum Sofort-Profitieren stellen wir Ihnen vor.

SCHWEIZ & LIECHTENSTEIN ZUM KONKURSPREIS

Die Konkursmasse des Hauses Krüger wurde teilweise ungeordnet angeliefert. Zur Aufarbeitung dieses Lagerteiles fehlt uns einfach die Zeit, die Sie für Ihr Hobby haben. Bevor unnötige Lagerkosten entstehen, lassen wir lieber unsere Kunden profitieren.

Ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert stellt eine Mitarbeiterin Räumungskartons zusammen und berechnet nur den POSTPREIS. Und das gilt nicht nur für Marken, sondern auch für Belege. Egal wie wertvoll oder gesucht, es zählt der reine Postpreis.

Es erwarten Sie nicht die üblichen Kartons mit gestempelter Kilo- oder Massenware zu Phantasiepreisen, denn wir räumen Qualitätsmaterial. Freuen Sie sich auf chancenreichen Wühlspass zu Preisen von annodazumal.

Konkurskarton V: Schweiz

- gesuchte Freimarken - Werte aus den 30er Jahren, teils in dekorativen Blockstücken. Dabei: eine PAX-Marke und weitere hochwertige Stücke.
- eine herrliche Kollektion der seltenen Zwischensteg-Ausgaben mit vielen Marken vor 1950.
  Mit dabei: zwei selten angebotene 5er-Bogli für Markenheftchen von 1948, mit einem Katalogwert bis zu 25,– CHF (Sie zahlen dafür gerade einmal 2 %)
- Rollenmarken, auch in Streifen und mit einer Abart von 1960. Sie zahlen für diese Partie weniger als 3 % der aktuellen Katalognotierung.
- interessante Ersttage- und Sonder - Belege mit Spitzenstücken, die im Katalog bis zu 30,– CHF und mehr werten.
- ein Querschnitt durch Patria-Sammelgebiet mit 9 kompletten Jahren. Katalogwert dieses Teils allein schon über 95,– CHF

Dazu unberechnet

Spezial - Kollektion der Eisenbahnmarken von 1922 - 58, mit 2 hochwertigen Stücken, die im Katalog je 30,– CHF werten

Alles in allem liegen die ehemaligen Krüger-Preise bei vorsichtiger Schätzung weit über 500,– CHF.
Auch wenn man einen kräftigen Abschlag darauf macht, ist jeder Karton "unter Brüdern" sicher seine 250,– CHF wert. Unser Preis ist da ohne Risiko!

Krüger - Konkurskarton V

Freimarken, Zwischensteg-Ausgaben, Pro Patria, interessanten Belegen und Besonderheiten direkt ab LKW, wie oben beschrieben. Kat.Wert weit über 500,– CHF. Postpreis der losen Marken schon über 110,– CHF.
Ehemaliger Krüger-Preis wohl über 500,– CHF.

M 2506 **CHF 95,–**

Konkurskarton XII: Liechtenstein

- Postfrisches Material aus den 60er Jahren auch in Blockstücken.
- Gesuchte Block - Klassiker, wie z. B. der Liba - Block (Kat.Nr. 503) oder der Gedenkblock 1967 (Kat.Nr. 415)
- 50 interessante FDC und Sonderbelege, die noch in vielen Sammlungen fehlen, dabei auch eine gesuchte Blockausgabe! Katalogwert dieses Teils über 170,– CHF und bei Krüger mit 150,– CHF viel teurer als unser gesamter Konkurs - Karton.
- Gesuchte postfrische Ausgaben aus den 70er und 80er Jahren mit hochwertigen Stücken.

Dazu unberechnet

2 Bogenteile der ersten ungezähnten Liechtenstein - Ausgabe (Kat. Nr. 17+18). Diese Stücke üben eine besondere Faszination aus und die Chance, tolle Abarten zu finden, ist hier riesig.

Alles in allem liegen die ehemaligen Krüger-Preise bei vorsichtiger Schätzung weit über 400,– CHF. Auch wenn man einen kräftigen Abschlag darauf macht, ist jeder Karton "unter Brüdern" sicher seine 200,– CHF wert. Unser Preis ist da ohne Risiko!

Krüger - Konkurskarton XII

mit nur postfrischem Material aus den 60er, 70er und 80er Jahren, interessanten FDC und Sonderbelegen direkt ab LKW, wie oben beschrieben. Vorsichtig geschätzter Kat.Wert wohl weit über 300,– CHF. Dazu die unberechneten Extra - Beilagen. Postpreis der losen Marken schon über 90,– CHF. Ehemaliger Krügerpreis wohl über 400,– CHF.

M 2691 **CHF 69,50**

kostenlos:

Noch mehr Vorteils - Angebote finden Sie in unserer Hauszeitschrift **"Die Basler Taube"**

Gleich einsenden an:
Marken - Müller AG
Postfach - CH- 4242 Laufen
Telefon (061) 761 14 14
oder per Fax (061) 761 14 18

☐ **Ja,** senden Sie mir Ihre Hauszeitschrift **"Die Basler Taube"** mit **über 1 000 Vorteils-Angeboten** – natürlich völlig unverbindlich und kostenlos.

Bitte liefern Sie mir in bester Qualität und mit vollem Rückgaberecht die folgenden Vorteils - Angebote gleich mit:

☐ **Konkurs-Karton V**
M 2506 CHF 95,–
DEM 114,– ATS 804,–

☐ **Konkurs-Karton XII**
M 2691 CHF 69,50
DEM 83,40 ATS 588,–

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Datum: Unterschrift:

UNO Wien